

Ausgabe: 1/2009

Sehr geehrte Abonentin, sehr geehrter Abonnent,

heute, am 10. März 2009, haben wir unseren Geschäftsbericht 2008 veröffentlicht. Die wichtigsten Informationen daraus haben wir für Sie im ersten Investor Relations Newsletters des Jahres zusammengefasst. Den vollständigen Bericht können Sie als Online-Version auf unserer Website lesen oder im PDF-Format auf Ihrem PC speichern. Gedruckte Ausgaben bestellen Sie bitte über unsere Website; wir liefern die Exemplare ab dem 16. März 2009 aus.

Online-Geschäftsbericht 2008 ▶ **mehr**

Bestellformular ▶ **mehr**

Hinweise:

- Bitte antworten Sie auf diese E-Mail nicht! Wenn Sie mit dem Investor Relations Team Kontakt aufnehmen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an ir@deutschepost.de.

- Sind Ihre Kontaktdaten aktuell? Nutzen Sie bitte unser Online-Adressformular, um Ihre Kontaktdaten zu ändern. ▶ **mehr**

- Wenn Sie diesen Newsletter NICHT mehr erhalten möchten, benutzen Sie den folgenden Link. ▶ **mehr**

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Investor Relations Team
Deutsche Post World Net

Inhalt

- **Überblick**
- **Meilensteine**
- **Brief an die Aktionäre**
- **Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2008**
- **Dividende**
- **Ausblick**
- **Roadmap to Value - Fortschritte**
- **Unsere Aktie**
- **Termine**

Überblick

Auf einen Blick

Was wir 2008 erreicht haben:

Wir haben den Verkauf von Anteilen an der Postbank an die Deutsche Bank vereinbart und begonnen, unser US-Expressgeschäft neu zu ordnen. Wir haben die Maßnahmen aus dem Kapitalmarktprogramm "Roadmap to Value" konsequent umgesetzt und ein striktes Kostenmanagement betrieben. Nicht zuletzt aus diesem Grund haben wir unser unterjährig angepasstes Gewinnziel erreicht: Das Ergebnis vor Einmaleffekten (ohne Postbank) lag leicht über den geplanten 2,4 Mrd €.

Was wir 2009 erreichen wollen:

Der wirtschaftliche Abschwung hat Auswirkungen auf die gesamte Logistikindustrie. Doch wir bleiben überzeugt: Mit den starken Marken Deutsche Post und DHL sowie unserer globalen Reichweite sind wir auch für schwierige Zeiten gewappnet. Um die negativen Effekte wesentlich niedrigerer Sendungsvolumina abzumildern, wollen wir weniger investieren und mit Hilfe eines konzernweiten Sparprogramms unsere indirekten Kosten bis 2010 um 1 Mrd € senken.

[▲ nach oben](#)

Meilensteine 2008

VERÄNDERUNGEN IM KONZERNVORSTAND

Februar/März +++ Dr. Frank Appel wird zum neuen Vorstandsvorsitzenden berufen. Der Unternehmensbereich LOGISTIK wird aufgelöst und auf zwei Vorstandsbereiche aufgeteilt. Bruce Edwards wird neuer Vorstand für den Unternehmensbereich SUPPLY CHAIN/CIS und Hermann Ude wird Vorstand für den Unternehmensbereich GLOBAL FORWARDING/FREIGHT +++

VERÄUSSERUNG EINES IMMOBILIENPAKETS

April +++ Der Konzern veräußert ein Portfolio von rund 1.300 überwiegend in Deutschland gelegenen Immobilien an den US-Investor Lone Star. Der Kaufpreis beträgt 1 Mrd € in bar +++

KONZERN SETZT SICH KLIMASCHUTZIEL

April +++ Als größtes Unternehmen seiner Branche setzt sich der Konzern Deutsche Post World Net ein messbares Klimaschutzziel: Je verschickten Brief, transportierten Container und genutzten Quadratmeter Fläche soll der CO₂-Ausstoß bis zum Jahr 2020 gegenüber 2007 um 30 % gesenkt werden +++

TARIFEINIGUNG ERZIELT

April +++ Bei den Tarifverhandlungen für die rund 130.000 Arbeitnehmer der Deutsche Post AG einigen sich das Unternehmen und die Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft auf eine Verlängerung des Kündigungsschutzes, eine Erhöhung der Löhne der tariflichen Mitarbeiter sowie eine wöchentliche Mehrarbeit. Die Laufzeit des Tarifvertrages endet am 30. Juni 2010 +++

DIVIDENDE WIRD AUSGESCHÜTTET

Mai +++ Für das Geschäftsjahr 2007 wird eine Dividende von 0,90 € je Aktie ausgeschüttet. Die Dividendensumme beträgt insgesamt 1.087 Mio € +++

DHL ERÖFFNET EUROPÄISCHES LUFTFRACHTDREHKREUZ

Mai +++ Das europäische Luftfrachtdrehkreuz am Flughafen Leipzig/Halle wird in Betrieb genommen. Rund 300 Mio € investiert der Konzern in den Standort, an dem werktäglich rund 1.500 Tonnen Fracht umgeschlagen werden +++

EUROPÄISCHES GERICHT SPRICHT DEUTSCHER POST RÜCKZAHLUNG ZU

Juli/August +++ Das Europäische Gericht erster Instanz erklärt eine Entscheidung der Europäischen Kommission für nichtig, nach der die Deutsche Post zur Rückzahlung angeblicher Beihilfen verpflichtet worden war. Infolgedessen erhält die Deutsche Post von der Bundesregierung einen Betrag von 1.067 Mio € +++

VERKAUF DER POSTBANK EINGELEITET

September +++ Die Deutsche Post vereinbart, eine Minderheitsbeteiligung an der Postbank an die Deutsche Bank zu verkaufen. Der Verkauf der ersten Tranche des Aktienpakets wird im ersten Quartal 2009 vollzogen +++

RESTRUKTURIERUNG DES US-EXPRESSGESCHÄFTS

November +++ Die Deutsche Post World Net gibt bekannt, sich Anfang 2009 aus dem nationalen US-Expressgeschäft zurückzuziehen. Das Angebot an internationalen Expressdienstleistungen in den Vereinigten Staaten bleibt erhalten +++

Weitere Informationen auf unserer Webseite:

► [Geschäftsbericht 2008](#)

▲ [nach oben](#)

Brief an die Aktionäre



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Ihr Konzern hat im ersten Jahr unter meiner Führung wichtige Weichen für den weiteren Erfolg gestellt: Wir haben den Verkauf der Postbank und die Restrukturierung unseres US-Expressgeschäfts eingeleitet, die "Roadmap to Value" konsequent umgesetzt und uns gegen die Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise gewappnet.

Für die Postbank haben wir in der Deutschen Bank den optimalen Partner gefunden. Gründliche Analysen und fundiert abgesicherte Entscheidungen haben sich bezahlt gemacht. Wir haben in einem schwierigen Markt attraktive Konditionen erzielt.

Die zweite Entscheidung von großer Tragweite betraf das US-Expressgeschäft. Um die nicht mehr hinnehmbaren Verluste zu verringern, haben wir im Mai begonnen, das Geschäft von Grund auf neu zu ordnen. Die anhaltend schwache US-Konjunktur sowie ein rückläufiges Sendungsaufkommen haben uns in der Folgezeit aber zu noch drastischeren Maßnahmen gezwungen. So haben wir uns im November entschieden, das Expressgeschäft in den USA auf die internationalen Produkte und Dienstleistungen zu konzentrieren und das Inlandsgeschäft aufzugeben. Dies war sicher eine der schwierigsten Entscheidungen, die ich in meiner Managerkarriere bisher zu treffen hatte.

Eines lehrt uns die jetzige Wirtschaftskrise: Wir müssen mehr tun, um die Zukunft unseres Konzerns zu sichern. Mit dem Kapitalmarktprogramm "Roadmap to Value" sind wir bereits gut unterwegs: So wachsen wir in den Schwellenländern mit erfreulich hohen Zuwachsraten und haben Einsparungen und operative Verbesserungen erzielt. Die Transparenz unserer Berichterstattung hat sich mit dem nun getrennten Ausweis der Logistik-Geschäftsfelder erhöht. Unsere Finanzlage ist stabil: Der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit wurde deutlich gesteigert, das Umlaufvermögen verringert.

Dank dieser Maßnahmen haben wir unser unterjährig angepasstes Gewinnziel erreicht: Das Ergebnis vor Einmaleffekten (ohne Postbank) lag leicht über den geplanten 2,4 Mrd €. Allerdings haben Einmaleffekte das Ergebnis beeinflusst: Positiv war eine Rückzahlung der Bundesregierung aus dem gewonnenen Beihilfeverfahren, negativ wirkten unter anderem Restrukturierungskosten für das US-Expressgeschäft und eine Wertberichtigung auf den Firmenwert von SUPPLY CHAIN/CIS. Einschließlich der Einmaleffekte weisen wir einen Verlust aus. Das EBIT (ohne Postbank) ist auf -567 Mio € gesunken, das Konzernjahresergebnis ist deutlich auf -1,98 Mrd € zurückgegangen.

Der wirtschaftliche Abschwung hat spürbare Auswirkungen auf die Logistikindustrie und damit auch auf unser Geschäft. Vor allem im vierten Quartal ist das Sendungsaufkommen in den meisten Geschäftsbereichen weiter zurückgegangen. Wir sehen, dass sich dieser Trend auch in den ersten Wochen des neuen Geschäftsjahres fortsetzt, sogar noch verstärkt.

Und wir handeln: Im Rahmen der "Roadmap to Value" wollen wir die Kosten weiter senken, bis Ende 2010 um zusätzlich 1 Mrd €. Wir legen strenge Maßstäbe für Investitionen und Akquisition an und straffen unser Umlaufvermögen weiter. Die Restrukturierung des US-Expressgeschäfts verläuft nach Plan. Die Verluste dort wollen wir bis zum letzten Quartal 2009 - auf Jahresbasis gerechnet - auf 400 Mio US-\$ verringern.

Ein deutliches Zeichen hat das Management selbst gesetzt: Vorstand und Aufsichtsrat erhalten für das abgelaufene Geschäftsjahr keine erfolgsabhängigen Bonuszahlungen.

Ich bin der festen Überzeugung, dass wir gestärkt aus der Rezession hervorgehen werden. Als Marktführer mit globaler Netzwerkstruktur und umfassendem Portfolio können wir flexibler als mancher Wettbewerber auf geänderte Anforderungen unserer Kunden reagieren.

Nachdem wir mutig und konsequent wichtige Weichen gestellt haben, ist es jetzt an der Zeit, unsere Strategie für die Zukunft in Angriff zu nehmen: Wir wollen unsere Position als "Die Post für Deutschland" bewahren und gleichzeitig die weltweite Stärke unseres Logistikgeschäfts optimal nutzen.

Gemeinsam mit unseren rund 500.000 Mitarbeitern schaffen wir eine Unternehmenskultur, die sich durch Ergebnisorientierung und gegenseitigen Respekt auszeichnet. Wir wollen die Erwartungen unserer Kunden und Aktionäre in Zukunft nicht nur erfüllen, sondern übertreffen.

Ich danke meinen Mitarbeitern herzlich für die harte Arbeit in einem außergewöhnlich herausfordernden Jahr. Und ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen in das Unternehmen, das wir auch in diesem Jahr mit einer Dividende von 0,60 € je Aktie honorieren wollen.

Bonn, 25. Februar 2009

Ihr

Dr. Frank Appel

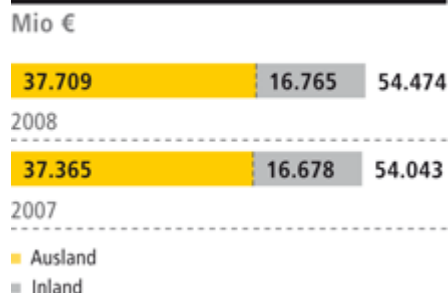
Vorstandsvorsitzender

Umsatz- und Ergebnisentwicklung Geschäftsjahr 2008

Konzernumsatz

Der Konzernumsatz der fortgeführten Geschäftsbereiche ist im Geschäftsjahr 2008 um 0,8 % auf 54.474 Mio € (Vorjahr: 54.043 Mio €) gestiegen, wurde aber durch negative Währungseffekte um 2.168 Mio € geschmälert. Als global tätiger Logistikkonzern haben wir mit 89,2 % den größten Anteil des Umsatzes im Ausland erwirtschaftet, 0,1 % mehr als im Vorjahr.

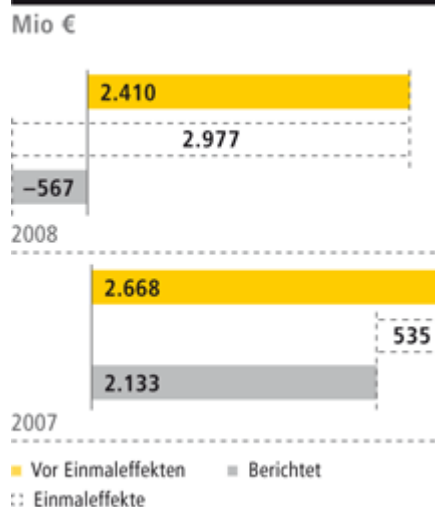
Konzernumsatz der fortgeführten Geschäftsbereiche



Konzern-EBIT

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) aus fortgeführten Geschäftsbereichen lag mit -567 Mio € um 2.700 Mio € unter dem Vorjahreswert (2.133 Mio €).

Konzern-EBIT der fortgeführten Geschäftsbereiche



Im Berichtsjahr enthielt es den Ertrag aus dem Beihilfeverfahren (572 Mio €), Restrukturierungskosten (2.557 Mio €) und Wertberichtigungen (992 Mio €). Im Vorjahr waren darin der Einmaleffekt aus dem Verkauf der Vfw AG (59 Mio €) und die außerplanmäßige Wertberichtigung für das Expressgeschäft in der Region Americas (594 Mio €) enthalten. Bereinigt um diese Effekte ist das EBIT um 9,7 % auf 2.410 Mio € gesunken.

Das Finanzergebnis hat sich um 446 Mio € auf -499 Mio € (Vorjahr: -945 Mio €) verbessert, besonders durch den Zinsanteil der Rückzahlung, die wir aus dem Beihilfeverfahren erhalten haben.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern der fortgeführten Geschäftsbereiche ist um 189,7 % auf -1.066 Mio € zurückgegangen. Die Ertragsteuern sind dagegen gestiegen, und zwar von 173 Mio € auf 200 Mio €. Das Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche liegt mit -1.266 Mio € um 224,7 % unter dem Vorjahresergebnis.

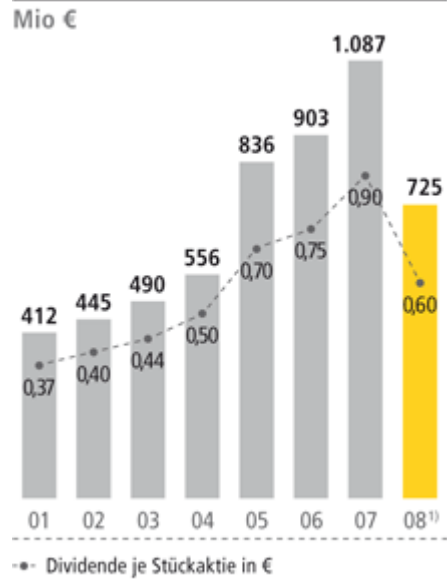
Konzernjahresergebnis

Die Ergebnisse aus fortgeführten und aus aufgegebenen Geschäftsbereichen addieren sich zu einem Konzernjahresergebnis von -1.979 Mio €, 3.852 Mio € weniger als im Vorjahr. Davon sind -1.688 Mio € den Aktionären der Deutschen Post zuzurechnen - ein Rückgang um 3.071 Mio €, während sich der Anteil der Minderheiten von 490 Mio € auf -291 Mio € verringert hat. Dieser deutliche Rückgang resultiert in erster Linie aus dem anteiligen negativen Ergebnis der Postbank. Sowohl das unverwässerte als auch das verwässerte Ergebnis je Aktie ist von 1,15 € auf -1,40 € gesunken. Für die fortgeführten Geschäftsbereiche ist es auf -1,10 € (Vorjahr: 0,79 €) zurück gegangen, für die aufgegebenen Geschäftsbereiche von 0,36 € auf -0,30 €.

Dividende

Der Hauptversammlung am 21. April 2009 wird vorgeschlagen, eine Dividende von 0,60 € je Aktie (Vorjahr: 0,90 €) auszuschütten. Die Dividendensumme beläuft sich somit auf 725 Mio €. Bezogen auf den Jahresschlusskurs unserer Aktie ergibt sich eine Netto-Dividendenrendite von 5,0 %. Die Dividende wird am 22. April 2009 ausgezahlt und ist für inländische Investoren steuerfrei.

Ausschüttungssumme und Dividende je Stückaktie



1) Vorschlag

Weitere Informationen auf unserer Webseite:

► [Geschäftsbericht 2008](#)

► [Investoren-Telefonkonferenz 26. Feb. 2009](#)

► [nach oben](#)

Ausblick

Erwartungen an den weiteren Geschäftsverlauf

Seit dem vierten Quartal 2008 hat sich die globale Wirtschaftslage über alle Branchen und Regionen hinweg in beispielloser Weise verschlechtert. Wir stellen unsere Geschäftsbereiche auf eine Konjunkturschwäche ein, deren Dauer schwer abzuschätzen ist.

Um die negativen Effekte wesentlich niedrigerer Sendungsvolumina abzumildern, wollen wir mit verschiedenen Initiativen die Betriebskosten sowie alle indirekten und Overhead-Kosten senken. Wir werden unser operatives Geschäft weiterhin strikt führen, um unsere solide Liquiditätssituation zu bewahren. Dazu werden wir strenge Maßstäbe für Investitionen und Akquisitionen anlegen und unser Working Capital weiter verbessern.

Die Restrukturierung unseres US-Expressgeschäfts verläuft nach Plan. Aus heutiger Sicht haben wir keinen Anlass von dem Ziel abzuweichen, die Verluste dort bis zum letzten Quartal 2009 auf Jahresbasis auf nicht mehr als 400 Mio US-\$ zu reduzieren.

Bei Redaktionsschluss des Konzernlageberichts ist die künftige wirtschaftliche Entwicklung sehr unklar. Das erschwert es, eine detaillierte, zuverlässige Prognose für den Konzern und seine Unternehmensbereiche abzugeben. Wir werden dies tun, sobald die wirtschaftlichen Aussichten klarer sind.

Weitere Informationen auf unserer Webseite:

► [Ausblick](#)

► [nach oben](#)

Kapitalmarktprogramm zeigt Erfolge

Im November 2007 haben wir ein umfangreiches Kapitalmarktprogramm angestoßen, mit dem der Unternehmenswert nachhaltig gesteigert werden soll. Basierend auf dem organischen Wachstum soll die Ertragskraft verbessert, die Liquidität erhöht und die Aktionäre sollen verstärkt an dieser positiven Entwicklung beteiligt werden. Investoren und Analysten erhalten umfassende Informationen, damit sie die Leistung des Konzerns verlässlich bewerten können.

Fortschritte der Roadmap to Value

Ziel	Ergebnis
1 Profitabilität ----▶	<ul style="list-style-type: none">• Operative Verbesserungsinitiativen erzielen 0,5 Mrd €• Zusätzliches Kostensenkungsprogramm von 1 Mrd € für 2009 und 2010 aufgelegt• Restrukturierung des US-Expressgeschäfts entschieden und begonnen
2 Liquidität ----▶	<ul style="list-style-type: none">• Immobilien im Wert von 1,35 Mrd € veräußert (versus Ziel von 1 Mrd €)• Working Capital verbessert• Neue Steuerungsgröße „EBIT after Asset Charge“ eingeführt• Investitionen erheblich unter Vorjahresniveau
3 Ausschüttung ----▶	<ul style="list-style-type: none">• Dividende von 90 Cent je Aktie für 2007 vorgeschlagen, genehmigt und ausgeschüttet
4 Transparenz ----▶	<ul style="list-style-type: none">• Segment SERVICES entflochten• Ausweis von Cashflow und Capex nach Unternehmensbereichen• Volumenangaben für Expressgeschäft• Ausweis der Postbank als „Aufgegebene Geschäftsbereiche“
5 Organisches Wachstum ----▶	<ul style="list-style-type: none">• DHL erzielt starkes Wachstum in Schwellenregionen• Erfreuliche Zuwachsraten mit Kunden, die von Global Customer Solutions betreut werden

Weitere Informationen auf unserer Webseite:

- ▶ [Konzernstrategie](#)
- ▶ [Unternehmenssteuerung](#)

▲ [nach oben](#)

Massive Verluste an den Aktienmärkten

Für die internationalen Aktienmärkte war 2008 ein schwieriges Jahr. Die Krise auf dem amerikanischen Hypothekenmarkt, die schwache US-Konjunktur und der steigende Ölpreis ließen die Kurse bereits in der ersten Jahreshälfte drastisch einbrechen. Befürchtungen, dass sich die Wirtschaftsflaute in den Vereinigten Staaten auf Asien und vor allem auf Europa ausdehnen könnte, haben das Börsengeschehen bestimmt. Der DAX verlor in der ersten Jahreshälfte bereits ein Fünftel seines Wertes. Mit der Insolvenz der US-Investmentbank Lehman Brothers im September hat sich die Lage dramatisch verschärft: Weitere bedeutende Finanzinstitute gerieten ins Straucheln. Die Regierungen in aller Welt sahen sich gezwungen, Hilfsprogramme aufzulegen, zumal die Krise auch auf andere Bereiche der Wirtschaft übergreifen hat. Die Börsen verzeichneten massive Verluste: Im Jahresverlauf verlor der DAX 40,4 % seines Wertes, der Dow Jones 33,8 % und der EURO STOXX 50 44,4 %.

Deutsche Post Aktie verliert stärker als der Markt

Unsere Aktie konnte sich in der ersten Jahreshälfte zweimal vom negativen Markttrend absetzen: nach einer Vorschau auf die Zahlen für das Jahr 2007 am 23. Januar und nach der Veröffentlichung des Ergebnisses für das erste Quartal am 13. Mai. Nach der Bekanntgabe unseres Programms zur Neuausrichtung des US- Expressgeschäfts am 28. Mai ist der Aktienkurs dann allerdings kontinuierlich gefallen. Im weiteren Jahresverlauf entwickelte sich unsere Aktie sogar deutlich schlechter als die relevanten Indizes und die Aktien unserer Wettbewerber. Sie schloss das Jahr bei 11,91 € mit einem Wertverlust von 49,3 %. Das durchschnittlich über Xetra gehandelte Volumen betrug rund 7,7 Mio Stück, 12 % mehr als im Vorjahr.

Peergroup-Vergleich¹⁾

		2007	2008	+/- %
Deutsche Post	€	23,51	11,91	-49,3
TNT	€	28,25	13,76	-51,3
FedEx	US-\$	89,17	64,15	-28,1
UPS	US-\$	70,72	55,16	-22,0
Kühne + Nagel	CHF	104,61	67,55	-35,4

1) Schlusskurse am jeweils letzten Handelstag

Weitere Informationen auf unserer Webseite:

- ▶ [Kursinformationen](#)
- ▶ [Eckdaten zur Aktie](#)
- ▶ [Aktionärsstruktur](#)
- ▶ [Dividende](#)
- ▶ [Analystenempfehlungen](#)
- ▶ [Analystenschätzungen](#)

[▲ nach oben](#)

Termine

Finanzkalender

21. April 2009	Hauptversammlung
22. April 2009	Dividendenzahlung
6. Mai 2009	Zwischenbericht zum 31. März 2009, Investoren-Telefonkonferenz
23. Juli 2009	Halbjahrespresse- und Investorenkonferenz
31. Juli 2009	Zwischenbericht zum 30. Juni 2009

Terminaktualisierungen, weitere Termine und Hinweise zu Live-Übertragungen sind auf [unserer Website](#) abrufbar.

Wir benachrichtigen Sie gern über bevorstehende Veranstaltungen per E-Mail. Nutzen Sie den [Benachrichtigungsservice](#).

[▲ nach oben](#)

Wenn Sie den Newsletter NICHT mehr erhalten möchten, benutzen Sie den [folgenden Link](#).